

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 01.03.2016
Beginn der Sitzung: 19:33 Uhr
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr
Ort: großen Sitzungssaal des Rathauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz

Johannes Burges jun.

Stefan Demmeler

Anwesend ab TOP 2/Ö

Martin Eibeler

Eduard Floß

Odilo Helmerich

Anwesend ab TOP 2/Ö

Arnulf Mallach jun.

Dr. Walter Mayer

Angelika Metz

Dr. Andreas Most

Fabian Müller-Klug

Lutz Schonert

Johannes Schuster

Marianne Stöhr

Reinhard Vennekold

Caroline Voit

Wilhelm Wülleitner

Cornelia Zechmeister

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Holger Ptacek

Patrick Schramm

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 02.02.2016 und vom 16.02.2016
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung; Genehmigung der Vorentwurfsplanung
- 5 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung; Weiterbeauftragung des Architekten
- 6 Antrag der Schulleitung der Grundschule Pullach auf Erweiterung der Jugendsozialarbeit um 25%
- 7 Ausbau der Zugspitzstraße; Genehmigung des Vorentwurfs
- 8 Verwendung des gemeindlichen Wappens im Corporate Design der Gemeinde an Dritte
- 9 Einrichtung eines Beteiligungsmanagements
Vorstellung des Entwurfs von Beteiligungsrichtlinien
- 10 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 11 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 1.2 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 02.02.2016 und vom 16.02.2016

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 2.02.2016 und 16.02.2016 mit den Änderungen

1. Der Beitrag von Hr. Schuster (LRA) wird mit in die Niederschrift vom 2.02.2016 mit aufgenommen.
2. Korrektur des zweiten Abstimmungsergebnisses zu TOP 1.1: Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 2

TOP 2 Bürgerfragestunde

Herr Mehdi Bagher-Zadeh, Grundelberg Nr. 5 bittet das Gremium um Auskunft, wie ihrer Meinung nach Integration gelingen soll, wenn auf konzentrierter Fläche rund um den Grundelberg rund 190 Anwohner etwa 200 Flüchtlinge gegenüber stehen und fordert eine gleichmäßige Verteilung über ganz Pullach.

Bürgermeisterin Tausendfreund erläutert, dass auf der Grundelbergwiese 40 Flüchtlinge untergebracht werden sollen, auf dem Grundstück Heilmannstraße 53-55 in der Nachbarschaft noch einmal 80 -110 Personen. Sie weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung ein anderer war und gibt den Fraktionen von CSU, WIP und FDP Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen.

GR Most (CSU) möchte die Diskussion um mögliche Standorte nicht fortzusetzen. Er erklärt, Integration finde nicht an einzelnen Standorten, sondern in ganz Pullach statt.

GR Vennekold (WIP) versichert, er verstehe die Bedenken. Seine Fraktion möchte schriftlich dazu Stellung nehmen.

GR Betz (FDP) verweist darauf, dass für Pullach Standorte gefunden werden müssten und es dabei immer Betroffene gebe, die sich wehren.

Frau Mühlmann, Kreuzeckstraße 4 äußert ihre Sorge über eine mögliche Zunahme von Kriminalität in Pullach, wenn die Integration von Flüchtlingen nur unzureichend gelingt.

Bürgermeisterin Tausendfreund erwidert, die Kriminalitätsstatistik der Polizei Grünwald spreche eindeutig gegen diese Befürchtung. Auch während der Belegung der Turnhalle habe es lediglich kleinere Zwischenfälle untereinander gegeben. Flüchtlinge, die hier im Ort wohnen, würden durchweg ein positives Vorbild darstellen.

Herr Hünchen erkundigt sich nach der Zukunft des Bolzplatzes und der Erweiterung der Mäuseburg nach einer Errichtung von Containern an der Margarethenstraße. Er ist der Meinung, dass der Standort an der Margarethenstraße für eine Flüchtlingsunterbringung in Containern nicht geeignet sei, da für all diese Projekte zu wenig Platz vorhanden sei.

Bürgermeisterin Tausendfreund erklärt, dass die Erweiterung der Mäuseburg nicht gefährdet ist. Die Planungen für eine Containerlösung zur Flüchtlingsunterbringung laufen, die Verwaltung bereite im Moment den Antrag auf eine Baugenehmigung vor. Die Verwaltung sei für alternative Vorschläge jedoch jederzeit dankbar. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Pullach Ergebnisse einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung vom 12. Januar 2016 einsehbar sind.

Frau Cornelia Huber fragt, ob es Erfahrungen aus anderen Gemeinden bezüglich Konfliktpotenzial in Flüchtlingsunterkünften und Lärmentwicklung gebe und verweist dabei auf eine bereits bestehende Lärmbelastung durch den Skaterpark. Sie fragt weiter, warum im Beschluss des Gemeinderates vom 2.2.2016 die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsveranstaltung vom 12.1.2016 nicht berücksichtigt wurden.

Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet von guten Erfahrungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle neben dem Schusterbau, es habe ein freundliches Miteinander von Schule, Kita und Flüchtlingen geherrscht. Sie räumt aber auch ein, dass es auf dem Grundstück an der Margarethenstraße eng wird, da 10m Abstand zur Mauer des BND einzuhalten seien und bisher weder eine Erschließung noch die Wegeführung zu den Containerunterkünften klar sei.

GR Betz rechtfertigt die Entscheidung seiner Fraktion für die o.g. Grundstücke und spricht von einer Blockadehaltung im Gremium, die es zu durchbrechen galt. Bürgermeisterin Tausendfreund und GR Helmerich zweifeln das Vorhandensein einer Blockadesituation, die die Entscheidung vom 2.2.2016 rechtfertigt, an.

Herr Bagher-Zadeh äußert seinen Unmut darüber, dass Bürger lediglich Fragen stellen dürfen und keine Diskussion mit den Bürgern stattfindet. Bürgermeisterin Tausendfreund erläutert den Bürgern im Zuschauerraum, dass zu Diskussion und Meinungsbildung mit Bürgern zahlreiche Veranstaltungen, Mails an Gemeinderäte und Gespräche außerhalb der Sitzungen dienen, und sie einen ordnungsgemäßen Ablauf von Gemeinderatssitzungen zu gewährleisten hat. Bei diesen Sitzungen ist es vorgesehen, dass die Gemeinderatsmitglieder das Wort erhalten und zu Beginn die Bürgerinnen und Bürger nur Fragen stellen können.

TOP 3 Gemeinderatsfragestunde

GR Vennekold vermisst einen Hinweis auf die nächste Bürgerwerkstatt am Samstag, 12. März 2016 von 11:00 bis 16:00 Uhr auf der Homepage unter dem Reiter Ortsentwicklung. Dieser Termin sei bisher nur im Veranstaltungskalender eingestellt.

Bürgermeisterin Tausendfreund verspricht hier schnelle Abhilfe.

GR Betz beobachtete Entrümpelungsarbeiten in Bad Pullach und erkundigt sich, ob diese Arbeiten genehmigt sind. Er möchte weiterhin wissen, ob Veränderungen an Gebäuden evtl. den Verlust des Denkmalschutzes an weiteren Gebäuden nach sich ziehen und welche Konsequenzen dies für den Bauherrn habe.

Bürgermeisterin Tausendfreund antwortet, dass eine gültige Baugenehmigung vorliegt. Nach längerem Stillstand beginnen die Bauarbeiten, der Gemeinde liegen keine neuen Sachverhalte vor. Für denkmalschutzrechtliche Fragen sei das Landratsamt zuständig, die Gemeinde habe hier keine Möglichkeiten. Das genannte Gebäude habe allerdings den Status als Denkmal verloren, nachdem die alten Fensterstöcke entfernt worden waren.

GR Betz fragt weiter, ob die jüngsten Baumfällungen in der Habenschadenstraße/An der Hochleite durch die Gemeinde genehmigt wurden.

Bürgermeisterin Tausendfreund verweist auf die Zustimmung durch den Bauausschuss, dass auf dem Grundstück 4 neue Gebäude entstehen dürfen. Dr. Baasch ergänzt, dass die Baumfällungen genehmigt waren und bisher alles korrekt gelaufen sei.

TOP 4 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung; Genehmigung der Vorentwurfsplanung

Beschluss:

1. Der Vorentwurfsplanung, Stand 22.02.2016, des Architekturbüros Meßenzehl + Meininghaus für die Brandschutz- und Schadstoffsanierung der Josef-Breher-Mittelschule wird zugestimmt (ANLAGE 1).
2. Die Fassade des Treppenhauses wird gemäß den Vorgaben des Brandschutznachweises erneuert. Auf die Ausbildung eines Erkers wird verzichtet. Die endgültige Form der Fluchttreppe wird von der Verwaltung festgelegt.
3. Der Erneuerung der Einbauschränke und Trennwände in zwei Klassenzimmern aufgrund überhöhter Formaldehydkonzentrationen in den bestehenden Bauteilen und den damit verbundenen zusätzlich benötigten Mitteln in Höhe von 58.000,- EUR wird zugestimmt.
4. Die Baukosten der Gesamtmaßnahme betragen gemäß der aktuellen Kostenschätzung vom 18.02.2016, die Bestandteil des Beschlusses wird (ANLAGE 2), **272.370,- €** (brutto inkl. Nebenkosten). Der Betrag beinhaltet die unter Punkt 3 benannten Mehrkosten gegenüber dem bisherigen Kostenansatz in Höhe von 215.000,- €.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0

TOP 5 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung; Weiterbeauftragung des Architekten

Beschluss:

Für das Bauvorhaben „Brandschutz- und Schadstoffsanierung der Josef-Breher-Mittelschule in Pullach“ werden für den bestehenden und im Gemeinderat beschlossenen Architektenvertrag, folgende Planungsleitungen weiter beauftragt:

Objektplanung Gebäude / Innenräume

Die Vorplanung der Stufe 1 des Architektenvertrages – Gebäude und Innenräume - vom 16.02.2016 ist abgeschlossen.

Das Architekturbüro Meßenzehl + Meininghaus Architekten wird auf Grundlage des Architektenvertrages mit der Stufe 2 gemäß den Leistungsbildern nach § 34 HOAI beauftragt:

Lph 3	Entwurfsplanung	8 %
Lph 4	Genehmigungsplanung	3 %

Es ist beabsichtigt folgende Leistungsbilder zu beauftragen:

Lph 5	Ausführungsplanung	25 %
Lph 6	Vorbereitung der Vergabe	9 %
Lph 7	Mitwirkung bei der Vergabe	3 %
Lph 8	Objektüberwachung und Dokumentation	32 %
Lph 9	Objektbetreuung	2 %

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Antrag der Schulleitung der Grundschule Pullach auf Erweiterung der Jugendsozialarbeit um 25%

Beschluss:

Die Gemeinde Pullach erklärt sich bereit, die nicht anderweitig gedeckten Kosten für die Aufstockung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Pullach um 25 % (Viertelstelle) zu übernehmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Ausbau der Zugspitzstraße; Genehmigung des Vorentwurfs

Vertagt

Herr Peter Kotzur erläutert die verschiedenen Planvarianten. Eine Entscheidung ist für die kommende Sitzung vorgesehen.

TOP 8 Verwendung des gemeindlichen Wappens im Corporate Design der Gemeinde an Dritte

Beschluss:

1. Der Gemeinderat genehmigt in stets widerruflicher Weise die Verwendung des gemeindlichen Wappens durch Dritte im folgenden Umfang:
 - a) Verwendung des Wappens innerhalb des Corporate Design der Gemeinde in Druckerzeugnissen und Publikationen Dritter, insbesondere Vereine, Verbände, Organisationen, Einrichtungen, Körperschaften etc., wenn die Gemeinde hierbei selbst Mitglied ist oder als Mitveranstalter auftritt oder wenn der Dritte von der Gemeinde ideell und / oder finanziell unterstützt wird,
 - b) Verwendung des Wappens oder des im Corporate Design eingebundenen Wappens in Druckerzeugnissen und Publikationen Dritter, die von der Gemeinde beauftragt oder genehmigt werden.
2. Die Verwendung durch den Dritten setzt stets die vorherige schriftliche Zustimmung der Ersten Bürgermeisterin / des Ersten Bürgermeisters im Einzelfall voraus.
3. Einzelfallentscheidungen des Gemeinderats zur Nutzung des Wappens bleiben hiervon unberührt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 4

TOP 9 Einrichtung eines Beteiligungsmanagements Vorstellung des Entwurfs von Beteiligungsrichtlinien

zur Kenntnis genommen

TOP 10 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Frau Karin Meißner gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.02.2016 Frau Carolin David zur stellvertretenden Standesbeamtin bestimmt wurde.

TOP 11 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund teilt mit, dass sich anlässlich der Klausurtagung in Thierhaupten das Gremium auf einen Workshop zur Zukunft des Gewerbeparks sowie einen Workshop zum Ortsentwicklungsplan verständigt habe. Vorschläge für Abendtermine sollen zeitnah an alle Gemeinderäte versandt werden.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin
Stefanie Nagl